



KVM Virtualisierung

Open Source- Virtualisierungstechnologie für Linux



Ihre Vorteile

- ✓ Open Source-Virtualisierungstechnologie
- ✓ Unterstützung von Window- und LINUX-basierten Systemen
- ✓ Stabiler LINUX-Kernel
- ✓ Vermeidung von anwendungsspezifischen Investitionen in Hardware
- ✓ Effiziente Ausnutzung der Serverinfrastruktur

Effiziente Ausnutzung der Serverinfrastruktur

Bei KVM handelt es sich um eine im LINUX-Kernel seit 2007 integrierte Open Source-Virtualisierungstechnologie. Hierdurch wird es möglich, auf dem Hostsystem weitere virtualisierte Systemgäste völlig isoliert als virtuelle Instanzen zu betreiben. Hierbei ist das eingesetzte Client-Betriebssystem nicht

entscheidend. Es werden sowohl Windows-, als auch LINUX-basierte Systeme unterstützt. Der Vorteil liegt vor allem darin, anwendungsspezifische Investitionen in Hardware zu vermeiden und gleichzeitig eine effiziente Ausnutzung der Serverinfrastruktur zu erhalten.

Migration von anderen Virtualisierungsumgebungen

Für viele Virtualisierungsumgebungen, wie VMware oder Microsoft HyperV haben wir Migrationsschritte erarbeitet, um zu KVM zu migrieren. Vereinfacht gesagt, wird dabei die gesamte bestehende virtuelle Instanz in ein

für KVM valides Format konvertiert und anschließend die virtuelle Treiberunterstützung angepasst. Damit sind das Betriebssystem, die Anwendungen und die gesamte Datenbestände in einem Zug migriert.